Rheinland-Pfalz

Energiegenossenschaften sind wichtig

[20.03.2013] Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, schreibt Bürgerenergiegenossenschaften eine wichtige Bedeutung bei der Umsetzung der Energiewende zu.

Die neue rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) hat im Rahmen eines Besuchs des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz die Bedeutung von Energiegenossenschaften betont: „Sie tragen zum Ziel der Landesregierung bei, die Energieerzeugung zu dezentralisieren, sind in der Region verankert und sorgen dafür, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt.“ Wie die Landesregierung Rheinland-Pfalz mitteilt, betreibt die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz bei dem Entsorgungsbetrieb eine Photovoltaikanlage. Der auf den Dächern des Verwaltungsgebäudes und der Werkstätten gewonnene Strom der Genossenschaft werde vom Entsorgungsbetrieb direkt selbst verbraucht. „Damit schließt sich dieser kleine Kreislauf, der mit einem hohen Nutzen für alle Beteiligten verbunden ist“, so Dreyer. Wie aus der Meldung weiter hervorgeht, handelt es sich bei UrStrom um die erste Bürgerenergiegenossenschaft in Mainz. „Bürgerenergiegenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende“, sagte die Ministerpräsidentin. „Sie stellen die Form der Bürgerbeteiligung dar, die das meiste Mitspracherecht für die Beteiligten gewährleistet und die Menschen am besten mitnimmt.“

(ve)

Stichwörter: Politik, Bürgerbeteiligung, Malu Dreyer, Rheinland-Pfalz